

# HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

## TEIL I

HmbGVBl. Nr. 51		FREITAG, DEN 17. OKTOBER	2014
Tag	Inhalt	Seite	
30. 9. 2014	Vierzehnte Verordnung über die Erweiterung der Verkaufszeiten aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Bergedorf .....	441	
7. 10. 2014	Siebzehnte Verordnung zur Änderung der Hafenlotstarifordnung ..... 9503-1-2	442	

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

**Vierzehnte Verordnung  
über die Erweiterung der Verkaufszeiten  
aus Anlass von besonderen Ereignissen im Bezirk Bergedorf**  
Vom 30. September 2014

Auf Grund von § 8 Absatz 1 Satz 2 des Ladenöffnungsgesetzes vom 22. Dezember 2006 (HmbGVBl. S. 611), geändert am 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 444, 449), in Verbindung mit der Weiterübertragungsverordnung-Verkaufszeiten vom 11. Juni 2002 (HmbGVBl. S. 92), zuletzt geändert am 20. September 2011 (HmbGVBl. S. 413, 417), wird verordnet:

§ 1  
„Bergedorfer Winter-Leuchten“

Verkaufsstellen im Bezirksamtsbereich Bergedorf dürfen am Sonntag, dem 4. Januar 2015, aus Anlass der Veranstaltung „Bergedorfer Winter-Leuchten“ in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2  
„Bergedorfer Frühlings- und Ostermarkt“

Verkaufsstellen im Bezirksamtsbereich Bergedorf dürfen am Sonntag, dem 29. März 2015, aus Anlass der Veranstaltung „Bergedorfer Frühlings- und Ostermarkt“ in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 3  
„Bergedorfer Landmarkt“

Verkaufsstellen im Bezirksamtsbereich Bergedorf dürfen am Sonntag, dem 27. September 2015, aus Anlass der Ver-

anstaltung „Bergedorfer Landmarkt“ in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 4  
„Bergedorfer Märchensonntag“

Verkaufsstellen im Bezirksamtsbereich Bergedorf dürfen am Sonntag, dem 8. November 2015, aus Anlass der Veranstaltung „Bergedorfer Märchensonntag“ in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 5  
Schlussvorschrift

Die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Ladenschluss vom 12. Mai 1998 (HmbGVBl. S. 68), zuletzt geändert am 19. Oktober 2004 (HmbGVBl. S. 386), bleibt unberührt.

Hamburg, den 30. September 2014.

**Das Bezirksamt Bergedorf**

## Siebzehnte Verordnung zur Änderung der Hafentarifordnung

Vom 7. Oktober 2014

Auf Grund von § 3 Nummer 2 des Hafentarifgesetzes vom  
19. Januar 1981 (HmbGVBl. S. 9), zuletzt geändert am 18. Juli  
2001 (HmbGVBl. S. 251, 257), wird nach Anhörung der Hafentarif-  
lotsenbrüderschaft verordnet:

### § 1

#### Änderung der Hafentarifordnung

Die Anlage zu § 1 Absatz 1 der Hafentarifordnung vom  
7. Juli 1981 (HmbGVBl. S. 192), zuletzt geändert am 7. Mai  
2013 (HmbGVBl. S. 193, 201), erhält folgende Fassung:

#### „Anlage zu § 1 Absatz 1

#### Verzeichnis der Hafentarifgelder

1. Beratungsgeld

1.1 Tabelle der Beratungsgelder

Bruttoraumzahl		Euro
über	bis	
0–	300	80,–
300–	400	83,–
400–	500	85,–
500–	600	88,–
600–	700	91,–
700–	800	95,–
800–	900	99,–
900–	1 000	103,–
1 000–	1 100	106,–
1 100–	1 200	111,–
1 200–	1 300	114,–
1 300–	1 400	117,–
1 400–	1 500	122,–
1 500–	1 600	127,–
1 600–	1 700	129,–
1 700–	1 800	132,–
1 800–	1 900	134,–
1 900–	2 000	137,–
2 000–	2 100	141,–
2 100–	2 200	144,–
2 200–	2 300	147,–
2 300–	2 400	150,–
2 400–	2 500	153,–
2 500–	2 600	156,–
2 600–	2 700	158,–
2 700–	2 800	162,–
2 800–	2 900	166,–
2 900–	3 000	170,–
3 000–	3 200	174,–
3 200–	3 400	179,–
3 400–	3 600	185,–

Bruttoraumzahl		Euro
über	bis	
3 600–	3 800	190,–
3 800–	4 000	195,–
4 000–	4 200	200,–
4 200–	4 400	208,–
4 400–	4 600	212,–
4 600–	4 800	220,–
4 800–	5 000	229,–
5 000–	5 500	236,–
5 500–	6 000	245,–
6 000–	6 500	256,–
6 500–	7 000	266,–
7 000–	7 500	277,–
7 500–	8 000	287,–
8 000–	8 500	297,–
8 500–	9 000	308,–
9 000–	9 500	318,–
9 500–	10 000	327,–
10 000–	10 500	337,–
10 500–	11 000	346,–
11 000–	11 500	352,–
11 500–	12 000	358,–
12 000–	12 500	365,–
12 500–	13 000	371,–
13 000–	13 500	379,–
13 500–	14 000	386,–
14 000–	14 500	394,–
14 500–	15 000	403,–
15 000–	15 500	410,–
15 500–	16 000	418,–
16 000–	16 500	427,–
16 500–	17 000	437,–
17 000–	17 500	445,–
17 500–	18 000	453,–
18 000–	18 500	461,–
18 500–	19 000	470,–
19 000–	19 500	479,–
19 500–	20 000	488,–
20 000–	20 500	496,–
20 500–	21 000	504,–
21 000–	21 500	513,–
21 500–	22 000	521,–

Bruttoraumzahl über bis	Euro
22 000–22 500	531,–
22 500–23 000	539,–
23 000–23 500	546,–
23 500–24 000	557,–
24 000–24 500	564,–
24 500–25 000	573,–
25 000–25 500	582,–
25 500–26 000	590,–
26 000–26 500	600,–
26 500–27 000	608,–
27 000–27 500	619,–
27 500–28 000	626,–
28 000–28 500	637,–
28 500–29 000	645,–
29 000–29 500	655,–
29 500–30 000	664,–
30 000–31 000	673,–
31 000–32 000	682,–
32 000–33 000	691,–
33 000–34 000	699,–
34 000–35 000	709,–
35 000–36 000	718,–
36 000–37 000	726,–
37 000–38 000	736,–
38 000–39 000	745,–
39 000–40 000	753,–
für jede weiteren angefangenen 2000 über 40 000	16,–
höchstens jedoch	1.449,–

1.2 Werden während einer Lotsung Tätigkeiten des Hafenslotsen für Kompensieren, Ein- oder Ausdocken, Stapelläufe, Aufstoppen aus nicht revierbedingten Gründen notwendig, oder werden Fahrzeuge ohne Einsatz der Schiffsmaschinen gelotst, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld zu entrichten:

Bruttoraumzahl über bis	Euro
0– 2 000	34,–
2 000– 5 000	60,–
5 000–10 000	97,–
10 000–20 000	170,–
20 000–30 000	217,–
über 30 000	267,–

## 2. Wartegeld

### 2.1 Ein Wartegeld wird erhoben, wenn

2.1.1 der angeforderte Hafenslotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird oder nach Ablauf einer Wartezeit von einer Stunde gemäß § 16 Absatz 2 der Hafenslotsordnung vom 7. Mai 2013 (HmbGVBl. S. 193, 196) in der jeweils geltenden Fassung, von Bord geht, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation ..... 137,–

2.1.2 der Hafenslotse nach Beendigung seiner Lotsstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde ..... 137,–

2.1.3 der Hafenslotse nach Ablauf einer Wartezeit von einer Stunde an Bord bleibt und dann seine Lotstätigkeit ausübt, für jede angefangene Stunde gerechnet ab Bordzeit bis zum Beginn seiner Lotstätigkeit ..... 137,–

2.2 Zusätzlich zu zahlen sind im Falle des Tatbestandes nach Nummer 2.1.1 für den vergeblichen Weg 54,–

### 3. Auslagen

#### 3.1 Tabelle der Wegegelder

Je Hafenslotsenrechnung ist als pauschale Abgeltung für die Wegekosten der Hafenslotsen zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug oder zwischen zwei Fahrzeugen ein Wegegeld zu zahlen.

Das Wegegeld beträgt für Fahrzeuge mit einer Bruttoraumzahl

Bruttoraumzahl über bis	Euro
0– 1 000	5,–
1 000– 5 000	8,–
5 000–10 000	13,–
10 000–20 000	21,–
20 000–40 000	30,–
über 40 000	36,–

3.2 Dem Hafenslotsen sind im Falle des Tatbestandes nach Nummer 2.1.2 die notwendigen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug zu erstatten. Werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und bei Flugkosten der niedrigsten Klasse erstattungsfähig.

## § 2

### Schlussbestimmung

Zahlungsverpflichtungen, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bereits entstanden sind, werden nach bisherigem Recht abgewickelt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 7. Oktober 2014.

